

BESCHLUSSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: B 21/0543
604 - Fachbereich Verkehrsflächen, Entwässerung und Liegenschaften			Datum: 18.10.2021
Bearb.:	Haß, Christine	Tel.: -366	öffentlich
Az.:			

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
-----------------------	-----------------------	----------------------

Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr	25.11.2021	Entscheidung
---	-------------------	---------------------

Knotenpunkt Ulzburger Straße / Buchenweg

Beschlussvorschlag:

Dem Umbau des Knotenpunkt Ulzburger Straße / Buchenweg wird zugestimmt.
 Die zusätzlichen 20t € sind in Doppelhaushalt mit auf zu nehmen.
 Die Markierungen werden zur Kenntnis genommen.

Sachverhalt:

Die Ulzburger Straße ist im Bereich Buchenweg eine Hauptroute für den Radverkehr. Im Rahmen der Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes wurde der Handlungsbedarf zur Mängelbeseitigung innerhalb des Radverkehrsnetzes festgelegt. Im Fahrradforum wurden Maßnahmen zur Umsetzung aus dem Radverkehrskonzept priorisiert. Der Ausschuss folgte dieser Priorisierung mit einem Beschluss am 21.11.2019. Eine dieser bevorzugten Maßnahmen für Norderstedt-Mitte ist die Verlegung der Furt im Knotenpunkt Ulzburger Straße / Buchenweg.

Problemlage

Der Radfahrende auf der Ulzburger Straße muss heute in Fahrtrichtung Süd den Buchenweg über eine weit abgesetzte Furt queren. Grundsätzlich gilt, dass der Radfahrende möglichst im Sichtfeld des Kfz-Verkehrs an Knotenpunkten geführt werden soll. Diese Knotenpunktführung widerspricht den Gestaltungsgrundsätzen aus den Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA).

Weiterhin ist sowohl der Geh- als auch der Radweg auf der Ostseite der Ulzburger Straße im signalisierten Bereich weit unter dem Mindestmaß dimensioniert (Verjüngung des Gehwegs auf bis zu 0,75 Metern und des Radweges auf bis zu 1,00 Meter). Diese Maße weichen von der ERA erheblich ab.

Maßnahme

Um diese Problemfelder zu beseitigen soll der gesamte Knotenpunkt umgestaltet werden.

Auf der Ostseite der Ulzburger Straße soll die gesamte städtische Fläche für die Verbreiterung der Nebenflächen genutzt werden. Dafür soll das gemauerte Hochbeet weichen, das sich auf öffentlichem Grund befindet. Künftig kann von der Einmündung Deckerberg bis zur Hausnummer 164 eine Gehwegbreite von mindestens 2,00 Metern und eine Radwegbreite von 2,00 Metern umgesetzt werden. Damit wäre die konflikträchtige Engstelle beseitigt.

Sachbearbeitung	Fachbereichsleitung	Amtsleitung	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeisterin
-----------------	---------------------	-------------	--	---------------------	---------------------

Auf der Westseite soll der Radfahrende in Nord-Süd-Richtung vor dem Knotenpunkt auf Fahrbahnniveau abgesenkt und so geradeaus über die Überquerungsstelle geführt werden. Der Radverkehr wird gemeinsam mit dem Kfz-Verkehr signalisiert. Beim rechten Abbiegevorgang in den Buchenweg wird der Radfahrende ebenfalls auf Fahrbahnniveau geführt. Hinter dem Knotenpunkt wird der Radfahrende in beide Richtungen wieder auf einen baulich angelegten Radweg geleitet.

In der Knotenpunktzufahrt Buchenweg fährt der Radfahrende auf der Fahrbahn und wird dann auf Fahrbahnniveau Richtung Süden geführt. Möchte der Radfahrende weiter in Richtung Norden fahren, muss der benutzungspflichtige Radweg auf der Ostseite benutzt werden. Dafür soll eine entsprechende Aufleitung vorgesehen werden.

Aufgrund der vollumfänglichen Umgestaltung des Knotenpunktes kann auch eine barrierefreie Verkehrsführung berücksichtigt werden

Ausblick

Wenn diese Maßnahme positiv beschieden wird, soll die Planung an ein Ingenieurbüro vergeben werden. Die Bauausführung soll 2023 erfolgen.

Finanzierung:

Für den Umbau werden ca. 170.000 Euro veranschlagt.

Die Haushaltsmittel stehen im Investitionsplan teilweise unter 541000.785206 zur Verfügung. Für die vollständige Umsetzung müssten 20.000 Euro zusätzlich in Finanzhaushalt 2023 bereitgestellt werden.

Anlage: 1 Lageplan